

«Cleantech Start-ups werden zulegen»

Die Schweiz hat beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche Startup-Kultur. Dennoch investieren grosse Risiko-Kapital-Gesellschaften kaum einen Franken in helvetische Jungunternehmen. Peter Letter, Leiter des Investment Managements der Beteiligungsgesellschaft New Value AG, kennt die Gründe.

UZ: Herr Letter, wie werden Start-ups in der Schweiz gefördert?

Wichtige Träger sind der Nationalfond und die Förderagentur für Innovation des Bundes (KTI). Eine hervorragende Infrastruktur zum Aufbau von Start-up-Unternehmen bieten auch die Technoparks und Institute wie das CSEM oder die Inkubatoren, wie zum Beispiel an der EPFL Lausanne. Insbesondere Cleantech-Start-ups dürften zukünftig verstärkt gefördert werden. Wirtschaftsministerin Doris Leuthard ordnet den Cleantech-Technologien grosses Entwicklungspotenzial zu. Ihr Vier-Punkte-Programm sieht unter anderem einen nationalen Massnahmenplan vor. Zudem soll eine Exportplattform Jungunternehmen den Zugang zu Auslandsmärkten erleichtern.

Cleantech ist heute in aller Munde. Was macht die Schweiz so attraktiv für diesen Industriezweig?

Unter Cleantech werden Technologien, Industrien und Dienstleistungen zusammengefasst, die zum Schutz und zur Erhaltung der natürlichen Ressourcen beitragen. Diese Cleantech-Unternehmen bauen auf traditionelle Stärken unseres Wirtschaftsstandortes. Gerade im Technologiebereich ist die Innovationskraft in der Schweiz gross. So kommt der Energieeffizienz bei Grossfirmen wie zum Beispiel der ABB seit Jahrzehnten eine Leitfunktion zu. Auch die ETH nimmt weltweit eine Führungsrolle ein.

Trotzdem, in der Schweiz fliesst nur wenig Risiko-Kapital in Cleantech-Start-ups. Wo hakt es genau?

Es gibt in der Schweiz generell nicht sehr viele aktive Venture Capital Finanzierer. Einer davon ist New Value, mit einem Volumen von rund 75 Mio Franken. Wir haben bisher rund die Hälfte des



Peter Letter, Leiter des Investment Managements der New Value AG, setzt auf Start-ups aus den Bereichen Gesundheit und Cleantech.

Portfolios in Cleantech Unternehmen investiert – und damit auch gute Renditen erzielt. Ich rechne damit, dass in den kommenden Jahren der Cleantech Sektor im Mix der Schweiz Start-ups stark an Gewicht zulegen wird. Viele Venture Capital Investoren hatten bisher die Attraktivität von Cleantech noch nicht erkannt.

Wie lesen Sie Ihre Portfolio-Unternehmen aus?

In unserem Portfolio befinden sich Unternehmen in der Marktein-

führungsphase bis hin zu etablierten mittelständischen Unternehmen. Sie kommen aus den Bereichen erneuerbare Energie, Medizintechnik/Gesundheit, Informationstechnologie und Materialien. Entscheidend ist nebst dem wirtschaftlichen Potenzial der sinnstiftende Gehalt des Geschäftskonzepts. Wir investieren daher in Firmen, die mit ihren Produkten und Dienstleistungen die natürlichen Ressourcen schonen oder einen Beitrag zur Lösung brennender Gesundheitsfragen leisten.

Wie stellen Sie sicher, in die zukünftigen Perlen zu investieren?

Wir verfolgen das Marktgeschehen sehr aufmerksam. Mit der Solarfirma 3S Industries haben wir unseren guten Riecher bereits unter Beweis gestellt. Für uns steht, was die Selektion der Beteiligungen betrifft, eine ausgewogene Kombi-

ZUR PERSON

Peter Letter ist Head Investment Management der New Value AG und zeichnet für den operativen Investmentprozess der Beteiligungsgesellschaft verantwortlich. Sein Team ist vorab mit der Prüfung neuer Investmentmöglichkeiten, der Strukturierung und Abwicklung von Nachfolgefinanzierungen sowie der unternehmerischen Begleitung der Portfolio-Unternehmen beschäftigt. Er ist zudem Vorstandsmitglied der Swiss Private Equity & Corporate Finance Association (SECA).

Kontakt: peter.letter@epsvalueplus.ch
www.newvalue.ch

nation sozialer, ökologischer und ökonomischer Kriterien im Vordergrund. Mindestens so zentral sind aber auch die strategische Begleitung und Unterstützung der Portfolio-Unternehmen.

In welche Unternehmen wollen Sie zukünftig investieren?

In Unternehmen, die einen Beitrag zur Lösung der Herausforderungen des 21. Jahrhunderts leisten. Im Vordergrund stehen Themen wie zum Beispiel Klimawandel, Wasserknappheit, ausreichende und gesunde Ernährung für die kontinuierlich wachsende Weltbevölkerung, demographische Entwicklungen, Gesundheitskosten oder die nachhaltige Energieversorgung. Analysiert man die angesprochenen Themenkreise, kristallisieren sich vor allem zwei Sektoren heraus: Gesundheit und das Cleantech-Segment.